

Ohne Inflationsabgeltung überlebt kein Bauer!



Die Jungen Unabhängigen

Unabhängiger Bauernverband

Beispiel Milch: Wer kassiert die höheren Spannen?

Entwicklung Erzeugermilchpreis / pro Liter

1994 – Erzeugermilchpreis	= 54 Cent oder 7,40 Schilling
2021– Erzeugermilchpreis	= 39 Cent oder 5,40 Schilling
2021 – Erzeugermilchpreis mit Indexanpassung	= 83 Cent oder 11,34 Schilling

Die Inflation beträgt seit 1994 + 54,5 %, daher müsste der Bauernmilchpreis bei 83 Cent liegen!

Entwicklung Konsumentenmilchpreis / pro Liter

1994 – Konsumentenmilchpreis = 76-86 Cent oder 10,90-11,90 Schilling
2021 – Konsumentenmilchpreis = 1,26-1,36 Euro oder 17,34-18,71 Schilling

Differenz Bauernmilchpreis - Konsumentenmilchpreis

1994 – Bauernmilchpreis – Konsumentenmilchpreis = 22-30 Cent oder 3,30-4,50 Schilling
2021 – Bauernmilchpreis – Konsumentenmilchpreis = 90 Cent u. mehr od. 12,52 Schilling

Wer kassiert die höheren Spannen?



Daher fordert der UBV:

Es braucht neue Wege in der Agrarpolitik
Landwirtschaft neu denken & gestalten = ökosozial leben

Der UBV hat als einzige Bauernvertretung einen konkreten, praxistauglichen Vorschlag für neue Wege auf den Tisch gelegt. Wir fordern unter anderem bei Lebensmitteln einen Preisaufschlag von maximal 100 % durch den Lebensmittelhandel (LEH). Damit schiebt man dem Import von Billigprodukten durch den LEH, die unsere Erzeugerpreise unter Druck setzen, einen Riegel vor.

www.ubv.at